

Niederschrift

über die Bundesversammlung des Sauerländer Schützenbundes e.V. am Samstag, dem **25. 04. 2009**

Versammlungsort: Bürgerhaus Anröchte

Versammlungsdauer: 15.00 Uhr – 17:45 Uhr

Anwesend sind:

a) 481 Delegierte der dem SSB angeschlossenen Mitgliedsvereine

b) 31 stimmberechtigte Mitglieder des Bundesvorstandes

Es sind ca. 1.200 Personen im Bürgerhaus anwesend.

c) als Gastgeber

der ausrichtende Männerschützenverein Anröchte mit seinem 1. Vorsitzenden Günter Brunnen

d) zahlreiche Ehrengäste

Entschuldigt haben sich:

Schützenverein Neuenkleusheim, Schützenbruderschaft Hagen, Schützenverein Thieringhausen, Schützenbruderschaft Hoppecke, Schützenbruderschaft Breitenbruch, Schützenbruderschaft Amecke, Schützenbruderschaft Sundern, Schützenbruderschaft Hövel, Schützenbruderschaft Meinkenbracht, Schützenbruderschaft Mellen, Schützenbruderschaft Affeln Schützenbruderschaft Holthausen-Huxel, Schützenbruderschaft Oelinghauser Heide – Dreisborn, Schützenbruderschaft Messinghausen

Tagesordnung

1. Begrüßung - Totenehrung

Nach Einmarsch der Bundesstandarte des SSB, der Kreisstandarte des KSB Lipstadt und der Vereinsfahnen des Männerschützenvereins Anröchte eröffnet Bundesoberst Klaus Rappold die Versammlung und begrüßt die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine, -gesellschaften und -bruderschaften, insbesondere den Bundeskönig Hans-Josef Leiper, alle ehemaligen Bundeskönige, sowie alle amtierenden Kreisschützenkönige und alle amtierenden Majestäten, den Bundesvorstand mit dem neuen Kreisoberst des KSB Arnsberg Dietrich-Wilhelm Dönneweg, Bundespräses Pastor Richard Steilmann, Bundesehrenoberst Paul Habel, alle Ehrenmitglieder des Bundesvorstandes, den Vizepräsidenten der EGS Bernd Hellwig, dem er herzlich zur Wiederwahl gratuliert, den Generalsekretär der EGS Peter-Olaf Hoffmann, den stellv. Landrat des Kreises Soest Rolf Strothkamp, den Bürgermeister der Gemeinde Anröchte Heinrich Holtkötter, vom Westfälischen Schützenbund den Geschäftsführer Jörg Jagener, vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften den stellv. Bundesschützenmeister Hans Besche, vom Kreisschützenbund Büren den Geschäftsführer Helmut Tewes, vom Oberbergischen Schützenbund den Präsidenten Willi Stoffel und den Geschäftsführer Klaus Büser, vom Volksmusikerbund NRW den Vizepräsidenten Friedel Reising.

Sein Gruß gilt auch dem Ausrichter der Bundesversammlung, den Vertretern der Presse und dem Musikverein Anröchte sowie dem Tambourkorps Anröchte.

Bundesoberst Klaus Rappold gratuliert Dietrich-Wilhelm Dönneweg zu seiner Wahl zum Kreisoberst des KSB Arnsberg.

Zum Gedenken an die verstorbenen Schützenbrüder und zum Gedenken an alle Verstorbenen erheben sich die Delegierten unter den Klängen der Musikkapelle anschließend von ihren Plätzen. Stellvertretend für alle verstorbenen Schützenbrüder nennt Bundesoberst Klaus Rappold den am Vortag der Bundesversammlung zu Grabe getragenen Rechtsvertreter im Bundesvorstand Peter Brüggemann, den Regionalpräsidenten der EGS Heinz Wilken, den Ehrenpenningmester der EGS Jan Even, den ehem. Geschäftsführer des KSB Iserlohn Gerhard Schattner und den Vizebundesschützenkönig Willi Reuther.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

2. Grußworte

Die Grußworte von Günter Brunnen, Vorsitzender des Männerschützenvereins Anröchte, Bürgermeister Heinrich Holtkötter und stellv. Landrat Rolf Strothkamp sowie das geistliche Grußwort von Bundespräses Richard Steilmann werden von der Versammlung mit Beifall aufgenommen.

3. Wahl von Stimmzählern (zwei je Kreisschützenbund)

Es werden bei einer Enthaltung als Stimmzähler gewählt:

Kreisschützenbund

Arnsberg

Rainer Leygraf Neheim

Siegfried Richter, Hellefeld

Brilon	Jürgen Dessel, Oberschledorn Michael Schmidt, Liesen
Iserlohn	Stefan Lorke, Böisperde Ferdinand Freiburg, Sümmern
Lippstadt	Bernhard Gerken, Uelde Hans-Theo Kellerhoff, Meiste
Meschede	Thomas Klauke, Bödefeld Rudolf Sternberg, Lenne
Olpe	Christian Schulte, Hülschotten Uli Brömme, Heggen
Soest	Klaus Langesberg, Niederense Reinhard Haase, Niederense

4. Jahresbericht 2008 -Bundesoberst Klaus Rappold-

Der Jahresbericht von Bundesoberst Klaus Rappold ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Der Bericht wird von der Versammlung einstimmig bei einer Enthaltung zur Kenntnis genommen.

5. Bericht über den Schießsport -Bundessportleiter Dietrich-Wilhelm Dönneweg

Die Versammlung nimmt den dieser Niederschrift beigefügten Bericht entgegen.

6. Bericht über die Jugendarbeit

Der Bericht von Bundesjugendsprecher Thomas Lepping wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Eine Ausfertigung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

7. Geschäftsbericht 2008 -Bundesgeschäftsführer Meinolf Linke-

Bundesgeschäftsführer Meinolf Linke trägt den dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügten Geschäftsbericht für das Jahr 2008 vor. Die Versammlung nimmt den Bericht einstimmig entgegen.

8. Kassenbericht 2008 -komm. Bundesschatzmeisters Arthur Wahle-

Der kommissarische Bundesschatzmeister Arthur Wahle erläutert in seinem Bericht die wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen. Aus der Mitte der Versammlung gibt es keine Fragen zu dem Bericht, der bei einer Enthaltung zur Kenntnis genommen wird. Er ist dieser Niederschrift ebenfalls beigefügt.

9. Feststellung der anwesenden Delegiertenstimmen

Bundesoberst Klaus Rappold stellt fest, dass 481 Delegierte der Mitgliedsvereine des SSB anwesend sind. Hinzu kommen 31 stimmberechtigte Mitglieder des Bundesvorstandes. Somit sind 512 Delegiertenstimmen anwesend. Die Delegierten kommen aus 180 Vereinen.

10. Berichte der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Hermann Sondermann, Frenkhausen, berichtet über die am 16.02.2009 in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft in Meschede zusammen mit Peter Lensches, Körbecke vorgenommene Kassenprüfung. Dabei sei festzustellen gewesen, dass sämtliche Einnahmen und Ausgaben belegt und die Buchungen mit dem Bankauszügen übereinstimmen. Hermann Sondermann stellt den Antrag auf Entlastung des kommissarischen Bundesschatzmeisters und somit des gesamten Bundesvorstandes. Dieser Antrag wird von der Versammlung bei zwei Enthaltungen angenommen.

11. Wahlen

11.1 Wahl des Bundesobersts

Da Klaus Rappold aufgrund der satzungsgemäßen Altersgrenze aus dem geschäftsführenden Bundesvorstand ausscheiden wird, erhebt sich kein Widerspruch dagegen, dass er die Wahl seines Nachfolgers leitet.

Der Bundesvorstand hat für die Wahl zum Bundesoberst den stellvertretenden Bundesoberst und Kreisoberst des Kreisschützenbundes Iserlohn Karl Jansen aus Menden-Böisperde vorgeschlagen, der sich kurz den Versammlungsteilnehmern vorstellt.

Von den Anwesenden werden auf Nachfrage des Versammlungsleiters Klaus Rappold keine weiteren Vorschläge gemacht. Daher lässt dieser entsprechend der Satzung offen über diesen Vorschlag abstimmen.

Die Bundesversammlung wählt Karl Jansen einstimmig bei einer Enthaltung zum neuen Bundesoberst.

Karl Jansen bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und erklärt, dass er die Wahl annehme.

Anschließend übernimmt er die Versammlungsleitung.

11.2 Wahl von zwei gleichberechtigten Stellvertretern des Bundesobersts

Der Bundesvorstand hat für die Wahl zum stellv. Bundesoberst den Kreisoberst des Kreisschützenbundes Meschede, Addi Grooten aus Meschede sowie den Kreisoberst des Kreisschützenbundes Olpe, Martin Tillmann aus Meschede Bilstein vorgeschlagen.

Beide stellen sich der Versammlung vor. Auf die Frage von Bundesoberst Karl Jansen, ob es weitere Vorschläge gebe, erfolgt keine Wortmeldung.

Somit lässt er satzungsgemäß offen abstimmen. Bei 3 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen werden beide von der Versammlung zu gleichberechtigten stellvertretenden Bundesobersten gewählt.

Auf die Frage, ob sie die Wahl annehmen, antworten sowohl Martin Tillmann als auch Addi Grooten mit ja.

11.3 Wahl des Bundesgeschäftsführers

Der Bundesvorstand schlägt den bisherigen Amtsinhaber Meinolf Linke zur Wiederwahl vor. Auf Nachfrage von Karl Jansen werden aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge gemacht. Die offene Abstimmung hat ein einstimmiges Ergebnis. Meinolf Linke erklärt, dass er die Wahl annehme.

11.4 Wahl des Bundesschatzmeisters

Der Bundesvorstand schlägt zur Wahl zum Bundesschatzmeister Arthur Wahle vor, der dieses Amt derzeit kommissarisch ausübt. Er stellt sich den Anwesenden vor. Es werden keine weiteren Kandidaten benannt, sodass der Bundesoberst wiederum durch Handzeichen abstimmen lässt. Das Wahlergebnis ist einstimmig bei 1 Enthaltung. A. Wahle nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

11.5 Wahl eines Kassenprüfers

Da das Vorschlagsrecht in diesem Jahr beim Kreisschützenbund Arnsberg liegt, schlägt Kreisoberst Dietrich-Wilhelm Dönneweg den Schützenbruder Siegfried Richter aus Hellefeld vor. Dieser wird einstimmig gewählt.

11.6 Bestätigung Bundessportleiter

Die Kreisschießmeister bzw. Vertreter der Sportschützen aus den Kreisschützenbünden haben Dietrich-Wilhelm Dönneweg für eine neue Amtszeit zum Bundessportleiter gewählt. Die Bundesversammlung bestätigt diese Wahl durch einstimmigen Beschluss.

11.7 Bestätigung Bundesjugendsprecher

Thomas Lepping wurde in der Versammlung der Kreisjugendsprecher für weitere drei Jahre zum Bundesjugendsprecher gewählt. Dies wird von den Delegierten einstimmig bestätigt.

12. Ehrungen

Bundesoberst Karl Jansen ehrt seinen Vorgänger Klaus Rappold. Er dankt ihm noch einmal für seine 23jährige Tätigkeit im Bundesvorstand, davon 9 Jahre als Bundesoberst. Unter dem Beifall der Schützenbrüder überreicht er ihm ein Abschiedsgeschenk und ein Blumengebinde.

Sodann dankt der Bundesoberst Karl-Heinz Benteler herzlich für die von ihm geleistete Arbeit im Bundesvorstand und verabschiedet ihn ebenfalls mit einem Geschenk und einem Blumengebinde.

Dem ehemaligen Bundesschatzmeister Norbert Speckemeier dankt Karl Jansen für die geleistete Arbeit und überreicht ihm ein Präsent.

Nach einem gebührenden Applaus stellt der neue Bundesoberst den einstimmig vom Bundesvorstand unterstützten Antrag an die Versammlung, seinen Vorgänger Klaus Rappold zum Bundesehrenoberst zu ernennen. Die Bundesversammlung stimmt bei 18 Enthaltungen und 11 Gegenstimmen mit großer Mehrheit zu. Freudig nimmt Klaus Rappold diese Wahl an.

Karl Jansen schlägt der Versammlung, aufgrund des einstimmigen Beschlusses des Bundesvorstandes vor, Karl-Heinz Benteler zum Ehrenmitglied des Bundesvorstandes zu ernennen. Dies wird von den Delegierten mit 4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen so beschlossen. Unter Applaus nimmt K.-H. Benteler diese Wahl an.

13. Tagungsort für die Bundesversammlung 2011 (Kreisschützenbund Olpe)

Kreisoberst Martin Tillmann informiert, dass sich der Schützenverein Meggen 1609 e.V. um die Ausrichtung der Bundesversammlung 2011 bewirbt. Über diesen Vorschlag ist in der Kreisversammlung des KSB Olpe bereits abgestimmt worden, so dass der Schützenverein Meggen der einzige Bewerber ist.

Es wird mit 2 Enthaltungen beschlossen, die Bundesversammlung am 07. Mai 2011 in Meggen durchzuführen.

14. Schützenwallfahrt am 02. Mai 2009 in Werl

Bundesoberst Karl Jansen lädt nochmals alle Schützenbruderschaften, -gesellschaften und -vereine zur Wallfahrt nach Werl am kommenden Samstag ein. Beginn ist um 18:00 Uhr an der Stadthalle Werl. Er bittet alle Vereine Fahnenabordnungen mitzubringen.

15. Aufnahme des Schützenvereins Wandhofen (Schwerte, KSB Iserlohn)

Die Bundesversammlung nimmt davon Kenntnis, dass der Schützenverein „Königreich“ Wandhofen“ in den Kreisschützenbund Iserlohn und damit in den SSB aufgenommen wurde. Eine Beschlussfassung hierüber ist nicht erforderlich, da der Schützenverein Wandhofen mit Aufnahme in den Kreisschützenbund Iserlohn automatisch Mitglied des SSB geworden ist. Bundesoberst Karl Jansen heißt die Schützen aus Wandhofen als 347. Mitgliedsverein im SSB herzlich willkommen

16. Anträge, Mitteilungen und Anfragen

Schützenbruder F.-J. Kellermann vom Jungschützenverein Rüthen stellt die Frage, ob es möglich sei, den großen Festzug des Bundesschützenfestes, ähnlich wie beim Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, im Fernsehen (3. Programm) zu übertragen.

Bundesoberst Karl Jansen verspricht, entsprechende Gespräche zu führen.

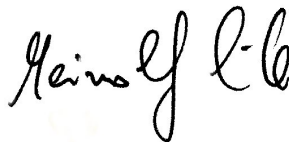
Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt Karl Jansen sich abschließend beim gastgebenden Männerschützenverein Anröchte für die Ausrichtung der heutigen Bundesversammlung und dankt besonders den fleißigen Helfern für die freundliche Bewirtung. Er spricht dem Musikverein Anröchte sowie dem Tambourcorps Anröchte den herzlichen Dank der Versammlung für die musikalische Begleitung aus.

Mit dem Abspielen des Deutschlandliedes und dem Ausmarsch der Standarten endet die Bundesversammlung.

09. Mai 2009



Karl Jansen
Bundesoberst



Meinolf Linke
Bundesgeschäftsführer

Jahresbericht 2008

- Von Bundesoberst Klaus Rappold -

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

nach 23-jähriger Zugehörigkeit scheidet mich am heutigen Tag aus dem Vorstand des Sauerländer Schützenbundes aus. Somit ist dies mein letzter Jahresbericht als Bundesoberst.

Die Bundesversammlung 2008 fand in Halingen statt. Das Protokoll wurde den Mitgliedsvereinigungen rechtzeitig zugesandt. Einwände gab es innerhalb der Einspruchsfrist nicht.

2008 erhielten 84 Schützen des SSB den Orden für hervorragende Verdienste. Mit dem „Großen Wappenteller“ konnten 21 Schützen ausgezeichnet werden. Das EGS Verdienstkreuz in Silber wurde zweimal verliehen.

2008 fanden 17 Jubelfeste und fünf Kreisschützenfeste statt.

Kreisschützenfest feierten:

Der Kreisschützenbund Arnsberg in Garbeck,

der Kreisschützenbund Brilon in Hallenberg,

der Kreisschützenbund Lippstadt in Bad Westernkotten,

der Kreisschützenbund Meschede in Velmede-Bestwig und

der Kreisschützenbund Soest in Oestinghausen.

An allen Festen nahmen Mitglieder des Bundesvorstandes teil. Mein Dank gilt den Vorständen und allen, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen gesorgt haben.

Im Februar haben sich die Präsidien der Verbände der Region 1 der EGS im Gebäude der Kreishandwerkerschaft in Meschede getroffen, um neue Richtlinien für die Vergabe und Ausrichtung des Europaschützenfestes zu erarbeiten.

Im März tagte der Arbeitskreis „Bundesschützenfest 2010“ in Brilon. Außerdem fand im Hubertussaal der Schützenhalle in Brilon für die örtlichen Vereine und Institutionen die Auftaktveranstaltung für das nächste Bundesfest statt.

Zum jährlichen Gespräch mit dem Präsidium des BDHS hatte der Bundesvorstand des SSB am 15. März in das Henedamm-Hotel in Meschede eingeladen.

Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstandes nahmen an allen 7 Kreisversammlungen der Kreisschützenbünde teil.

Im April wurde Karl-Heinz Benteler mit einem Zapfenstreich durch den Kreisschützenbund Lippstadt als Kreisoberst verabschiedet. Am 16. September erhielt er das Bundesverdienstkreuz. Mitglieder des Bundesvorstandes nahmen an beiden Veranstaltungen teil.

Um den engen, freundschaftlichen Kontakt zu den anderen Schützenbünden zu pflegen und auszubauen, besuchten Mitglieder des Bundesvorstandes die Bundesversammlung und das Bundesfest des Oberbergischen Schützenbundes, den Rheinischen Schützentag in Radevormwald, das Bundesfest des BDHS in Beverungen und den Westfälischen Schützentag in Bad Laasphe. Auch das Kreis-schützenfest des benachbarten Kreisschützenbundes Büren in Mantinghausen wurde besucht.

Außerdem nahm der Bundesvorstand an den Heimatschützenfesten des Bundesschützenkönigs und des Bundesjungschützenkönigs teil.

Im Mai erklärte Bundesschatzmeister Norbert Speckemeier seinen Rücktritt. Der Bundesvorstand hat den Rücktritt angenommen und gleichzeitig Arthur Wahle als kommissarischen Bundesschatzmeister eingesetzt.

Ich danke Norbert für seine geleistete Arbeit und bedanke mich bei Arthur für seine Bereitschaft, die Aufgaben des Bundesschatzmeisters kurzfristig zu übernehmen.

Der 2. Bundesjungschützentag fand am 30. August in Elspe statt.

Zu einem „Parlamentarischen Abend“ hatte die Landtagspräsidentin die Präsidien und die Bundeskönigspaare der Schützenverbände NRW am 13. November in den Düsseldorfer Landtag eingeladen.

2008 wurden je zwei Regional- und Plenarversammlungen der EGS abgehalten. Außerdem fand im Dom zu Aachen die Investitur des neuen Großmeisters statt.

Der Kontaktkreis der Schützenbünde des Landes Nordrhein-Westfalen hat sich im Oktober in der Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes in Dortmund zu einem Gedankenaustausch getroffen.

Das 29. SSB-Bundespokalschießen wurde am 07. Dezember im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes in Dortmund durchgeführt. Bundessportleiter Dirk Dönneweg wird unter Punkt 5 der heutigen Tagesordnung darüber ausführlich berichten.

Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstandes besuchten auf Einladung den Kommersabend der Schützen aus Alt-Arnsberg in Arnsberg.

Im Dezember fand die Siegerehrung des Ideenwettbewerbs der Veltins Brauerei „Tradition und Zukunft der Schützenvereine“ in Grevenstein statt.

Das Jahr 2008 endete für den Bundesvorstand mit einem feierlichen Jahresabschlussgottesdienst in Uentrop. Anschließend fand das traditionelle Grünkohlessen im Landgasthof Hoffmann in Rumbeck statt.

Im vergangenen Jahr tagten der geschäftsführende Bundesvorstand und der Bundesvorstand je viermal. Die Kreisobersten und der geschäftsführende Bundesvorstand trafen sich einmal. Außerdem fand eine Sitzung mit den Kreisgeschäftsführern und Kreisschatzmeistern zwecks Preisangleichung der Orden und der SSB-Artikel statt.

Mein Dank gilt dem Bundesvorstand, insbesondere Bundesgeschäftsführer Meinolf Linke, und allen Schützenbrüdern und Schützenschwestern, die sich im vergangenen Jahr für das Schützenwesen im Sauerland eingesetzt haben.

Ganz besonders danke ich den Trägern und Begleitern der Bundesstandarte aus Medebach.

Mit dem Dank an die Presse, an das Fernsehen und an die regionalen Rundfunkanstalten für die objektive Berichterstattung schließt mein Jahresbericht 2008.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Bericht über den Schießsport 2008

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern,
am 07.12.2008 erfolgte durch die Mithilfe der Kreisschießmeister der Kreisschützenbünde und der Kreisvorsitzenden der Schützenkreise im Westfälischen Schützenbund das 29. Bundespokalschießen im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes in Dortmund. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an den Westfälischen Schützenbund, der uns eine reibungslose Durchführung der Veranstaltung mit dem vorhandenen Personal sicherstellte. Ich will Sie und Euch auch in diesem nicht mit langen Ergebnislisten quälen, da die Siegerehrung nun schon fast ein halbes Jahr zurück liegt, nur eines sei mir erlaubt zu sagen, alle Mannschaften haben in einem fairen Wettkampf ihre Fähigkeiten und ihr Können bewiesen. Einen schönen Ausklang erfuhr die Siegerehrung, da fast alle Teilnehmer des Bundespokalschießens anwesend waren. Ich möchte jedoch kurz anreißern, wie die Platzverteilung aussah und welche Kreisschützenbünde den 1. – 7. Platz belegten. Geschossen wurde KK-Liegend, Luftpistole, Luftgewehr und Luftgewehr Senioren und natürlich wieder die Disziplin Luftgewehr aufgelegt Schüler. In der Gesamtwertung stellt sich das Ergebnis nun wie folgt dar:

1. Platz	Kreisschützenbund Lippstadt mit 4322 Ringen
2. Platz	Kreisschützenbund Iserlohn mit 4183 Ringen
3. Platz	Kreisschützenbund Olpe mit 4174 Ringen
4. Platz	Kreisschützenbund Brilon mit 4044 Ringen
5. Platz	Kreisschützenbund Soest mit 3907 Ringen
6. Platz	Kreisschützenbund Arnsberg mit 3874 Ringen
7. Platz	Kreisschützenbund Meschede mit 3776 Ringen

und damit möchte ich es auch bewenden lassen.

Das diesjährige 30. Bundespokalschießen des Sauerländer Schützenbundes wird am 13. Dezember 2009 in Dortmund durchgeführt. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal betonen, dass wir Gäste des Westfälischen Schützenbundes sind und auf eine Terminierung desselben angewiesen sind.

Wie dieses Schießen in diesem Jahr aussieht, ob ein anderer Wettbewerb oder ein ganztägiges Schießen stattfindet, wurde bereits im letzten Jahr andiskutiert und wird in der nächsten Sitzung der Kreisschießmeister und der Kreisvorsitzenden des WSB nochmals besprochen. Hier kann jedoch noch keine Aussage zu diesem Thema getroffen werden und so denke ich, wird es in diesem Jahr spannend werden.

Meine Ausführungen möchte ich damit schließen, das ich neben dem Dank an alle Schützen und Schützinnen einen besonderen Dank an unseren Bundesschießmeister Hans Dümpelmann und an den Schützenbruder Michael Danne von der Schützenbruderschaft Langscheid richte, da beide mit ihrem Einsatz erst solch eine Veranstaltung ermöglicht haben und wünsche allen für die neue Schießsaison

Gut Schuss

Dankeschön !!

Dietrich-Wilhelm Dönneweg
Bundesportleiter

Bericht des Bundesjugendsprechers im Sauerländer Schützenbund, Thomas Lepping, anlässlich der Bundesversammlung am 25. April 2009 in Anröchte

Wehrte Gäste,

Liebe Schützenschwestern, Liebe Schützenbrüder,

Veränderungen...

...können oftmals schwer fallen.

Veränderungen...

...machen das Leben allerdings erst interessant. Wenn nicht alles nur monoton und immer gleich ist.

Auch der Sauerländer Schützenbund verändert sich zurzeit. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen der Jungschützen bei Dir, Klaus, und bei Dir, Karl-Heinz, für Eure stetige Unterstützung bedanken! Euer Engagement pro Jungschützen hat eine positive Veränderung der Schützengemeinschaft im Sauerland hervorgerufen – dafür herzlichen Dank!

Positive Veränderungen ergeben sich dabei aus einer kontinuierlichen Entwicklung.

Dass dabei nicht alle Experimente glücken, können wir auch an der Durchführung des letzten Bundesjungschützentages am 30. August 2008 in Elspe erkennen:

Natürlich waren über 750 Jungschützen aus dem Sauerland angereist und haben gemeinsam einen herrlichen Tag verbracht – aber eins haben wir gelernt:

Wir brauchen keinen Tag, der von einem rein kommerziellen und höchst unkooperierenden „Ausrichter“ oder ich sag besser „Geschäftsbetrieb“ abhängig ist.

Auch beim Bundesjungschützentag gibt es daher weitere Veränderungen: Die Kreisjugendsprecher haben überlegt, dass es viel wichtiger ist die Gemeinschaft zu fördern, gemeinsam zu feiern und die Jungschützen im friedlichen Wettstreit untereinander zu fordern: Aus diesem Grund wird der nächste Bundesjungschützentag 2011 eine Gemeinschaftsveranstaltung sein!

Ich freue mich Ihnen und Euch heute bekannt geben zu können, dass der Bundesjungschützentag 2011 nach der Schützenfestsaison um und in der Balver Höhle stattfinden wird. Wir werden dort einen Wettkampf der unterschiedlichen Kreisjugenden veranstalten und gemeinsam einen schönen Tag erleben.

Auch das ist wieder eine Veränderung, die nicht zwingend bedeutet, alles anders zu machen. Veränderung und Entwicklung sagt nicht, dass wir das Funktionierende zwingend ersetzen müssen oder immer etwas Neues erfinden sollten.

Fair-Änderung trifft es besser: Sind wir alle fair im Umgang miteinander, ob jung oder alt, dann werden wir uns weiterhin positiv verändern.

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, lasst eine Veränderung in Eurem Verein zu – gebt der Jugend eine Bühne und eine Chance an der positiven Entwicklung Eurer Vereine und Bruderschaften, der Kreise und des Sauerländer Schützenbundes mitzuwirken!

Vielen Dank!

Bundesversammlung des SSB am 25. April 2009 in Anröchte
Geschäftsbericht

-von Bundesgeschäftsführer Meinolf Linke-
-es gilt das gesprochene Wort-

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

Bundesoberst Klaus Rappold hat ja in seinem Jahresbericht bereits die meisten Ereignisse des Jahres 2008 Revue passieren lassen, so dass ich mich auf einige Ergänzungen beschränken kann.

Im Frühjahr hat wieder ein Lehrgang zum Erwerb des Sachkundenachweises als Schießleiter beim traditionellen Vogelschießen im Sinne des § 32 Waffengesetz in Meschede stattgefunden. Es wurden wieder 20 Schützenbrüder geschult und fast alle haben die Sachkundeprüfung bestanden. Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ an Bundesschießmeister Hans Dümpelmann und an alle, die an der Vorbereitung und Durchführung des Lehrgangs beteiligt waren. Nur durch dieses ehrenamtliche Engagement kann der SSB die Lehrgänge sehr kostengünstig durchführen.

Im Mai 2008 ist Norbert Speckemeier aufgrund von starker beruflicher Beanspruchung von seinem Amt als Bundesschatzmeister zurückgetreten. Arthur Wahle, Kreisschatzmeister des Kreisschützenbundes Brilon war sofort bereit, dieses Amt kommissarisch auszuüben. Er hat sich sehr schnell in die neuen Aufgaben eingearbeitet und den Bereich eigenverantwortlich ausgeführt. Hierfür möchte ich mich herzlich bei Arthur bedanken. Heute stellt er sich als Bundesschatzmeister zur Wahl und ich möchte Euch bitten, diesen Vorschlag zu unterstützen.

Der Internetauftritt des SSB wurde seit der letzten Bundesversammlung aktualisiert. Dank des Einsatzes von Addi Grooten, Kreisoberst des KSB Meschede, konnten Veränderungen zügig umgesetzt werden. Auch die Rubrik Ferienlager soll nun endlich wieder aufgenommen werden. Hierzu ist geplant, mit dem Protokoll dieser Bundesversammlung einen Meldebogen zu versenden, mit dem die Ansprechpartner zur Vermietung der Hallen ermittelt werden. Diese Informationen werden dann in einer Liste veröffentlicht und möglichst verlinkt, so dass die Vereine, die ihre Halle an Feriengäste vermieten, besser gefunden werden können.

Im August fand der zweite Jungschützentag des SSB in Elspe statt. Es hat mich sehr gefreut, dass über 700 junge Schützen beiderlei Geschlechts der Einladung gefolgt sind. Die große Beteiligung zeigt den hohen Stellenwert, den die Jugendarbeit in unseren Vereinen, Bruderschaften und Gesellschaften genießt. Dies ist in Zeiten des demografischen Wandels auch überlebenswichtig. Wir erleben zurzeit eine Stagnation der Mitgliederzahlen. Einen Rückgang dieser Zahl möchte ich als Bundesgeschäftsführer nicht erleben. Daher müssen wir alle auf die Jugend setzen.

Zum für viele Vereine leidigen Thema GEMA haben wir gemeinsam mit den anderen großen Schützenverbänden in NRW eine Initiative gestartet, um zumindest ein klares und nachvollziehbares Regelwerk zu schaffen. Hierzu hat der Bund der historischen Deutschen Schützenbruderschaften sich an die Bundesjustizministerin gewandt. Eine wichtige Forderung unsererseits ist die Freistellung der Festumzüge von den GEMA-Gebühren. Wir dürfen gespannt sein, ob die Politik den Forderungen des Ehrenamtes, das doch von ihnen allseits so gelobt wird, auch nachkommen wird.

Eine Initiative zum Abbau von Bürokratie kann ich heute als erfolgreich vermelden. Der Hochsauerlandkreis hat in dieser Woche mitgeteilt, dass in den Städten Hallenberg, Marsberg, Medebach, Olsberg und Winterberg sowie in den Gemeinden Bestwig und Eslohe keine Einzelgenehmigungen für die Schützenumzüge mehr erforderlich sind. Der HSK stellt eine Allgemeinverfügung aus. Dies spart unter anderem auch Gebühren. Ich gehe davon aus, dass der HSK die betroffenen Vereine kurzfristig informiert. Wir werden uns auch beim Kreis Olpe und beim Kreis Soest dafür einsetzen, dass es zumindest in den kleineren Ortschaften nicht so ein kompliziertes Verfahren geben muss, wenn die Schützen durch ihren Ort ziehen.

Zum Schluss möchte ich mich bei unserem scheidenden Bundesoberst Klaus Rappold und seinem Stellvertreter Karl-Heinz Benteler für die gute Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken. Ich wünsche den beiden alles Gute für ihren schützenmäßigen Ruhestand und hoffe, dass wir uns noch oft in fröhlicher Runde gesund wieder sehen.

Ich stelle mich heute nach 3 Jahren (wo sind die eigentlich geblieben?) zur Wiederwahl als Bundesgeschäftsführer und bitte Euch erneut um Euer Vertrauen, damit wir mit einem neuen Team im geschäftsführenden Bundesvorstand die Aufgaben zum Wohle der Schützen in Sauerland angehen können.

Die Zahlen des Geschäftsjahres 2008 erfahrt Ihr im Anschluss im Kassenbericht des kommissarischen Bundesschatzmeisters Arthur Wahle.

Kassenbericht 2008

Komm. Bundesschatzmeister Arthur Wahle
anl. der Bundesversammlung des SSB am 25. April 2009 in Anröchte
(es gilt das gesprochene Wort)

Verehrte Freundinnen und Freunde unseres Schützenwesens, verehrte Gäste, viele Schützenfreunde kennen mich bereits. Anfang 2008 hat mich der Bundesvorstand, nach dem Ausscheiden von Norbert Speckemeier, gebeten, kommissarisch die Funktion des Bundesschatzmeisters zu übernehmen. Somit heute der Bericht vom Kom. Bundesschatzmeister. Wenn Sie gestatten, dann möchte ich zunächst den Bericht vortragen. Zu meiner Person kommen wir später noch.

Der Kassenbericht 2008 ist mit der Einladung zu dieser Versammlung zugesandt worden. Zum Bericht gab es keine Rückmeldungen.

Ich möchte Sie daher nicht mit endlosen Zahlenkolonnen nerven, dennoch bedürfen einige Zahlen einer kurzen Erläuterung:

In dem Kassenbericht finden Sie Posten, welche im letzten Jahr mit 0 Euro bewertet wurden.

Diese Posten hat es auch in den vergangenen Jahren gegeben, allerdings wurde, um ein Beispiel zu nennen, die Kosten für die EDV mit zu den Telefon + Faxkosten gezählt.

Da dies aber u.a. ein wichtiger Punkt ist, habe ich ihn gesondert ausgewiesen.

Zur Einnahmenseite:

Die Beiträge Mitgliedsvereine u. Umlage für das Bundesschützenfest sind zwar minimal, aber wie im letzten Bericht auch, weiter gestiegen.

Der Ordensverkauf ist leicht angestiegen.

Die Steuererstattung ergab im Berichtsjahr den schönen Betrag von 2619,16 €.

Die Einnahmen aus der Jugendveranstaltung ist ein durchlaufender Posten. Wir sind hier nur die Sammelstelle dieser Gelder, um Sie anschließend, mit einem Zuschuss, an den Veranstalter weiterzureichen.

Dank Internetbanking konnten wir bei den Habenzinsen immerhin ein plus von 103,85 € verzeichnen.

Zu den Ausgaben :

Kosten EGS und Tagungen. Hier ist eine Mehrausgabe von 947,84 €.

Auch hier haben wir eine genauere Differenzierung der Kosten vorgenommen und somit senken sich die Ausgaben bei den SSB-Seminaren um 756,95 €.

Der Einkauf von Orden ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Das ist nicht dramatisch.

Im vergangenen Jahr wurden neue Orden für hervorragende Verdienste beschafft. Hier ist eine Mindestabnahme von 100 Stck. erforderlich.

Kosten Jugendveranstaltung hatte ich bereits bei den Einnahmen erwähnt.

Portokosten sind zurückgegangen. U.a. auch dank der E-Mails.

Kommen wir zu dem auffälligsten Punkt unseres Berichtes, dem Punkt Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 3653,48 €.

Dies ist ein alle 10 Jahre fälliger Betrag zum Marken und Patentschutz unseres SSB-

Logos.

Würden wir das Logo nicht weiterhin schützen lassen, so könnte ein anderer auf diese Idee kommen und alle Benutzer des Logos zur Kasse bitten. Stellt Euch vor, Ihr sollt für das SSB-Emblem an der Wand der Schützenhalle eine Gebühr an einen cleveren Geschäftsmann zahlen. Undenkbar oder? Daher war diese Ausgabe unumgänglich.

Resümee:

In Summe stehen den Einnahmen von 73073,62 € -
Ausgaben in Höhe von 71279,40 € gegenüber

Das bedeutet ein Überschuss von 1.794,22 €.

Anbetracht der eben genannten Ausgaben für unser Logo, sowie des Einkaufs bei den großen Orden, können wir mit dem Ergebnis zufrieden sein.

Fragen?

Bleibt mir zum Schluss ein Wort des Dankes an die Mannschaft des Bundesvorstandes, besonders an den Geschäftsführer Meinolf Linke.

Mein Dank gilt aber insbesondere auch den Kreisschatzmeistern u. Geschäftsführern.

Sie haben mich in der schwierigen Übernahmephase des Amtes, stets voll unterstützt. Hierzu meinen allerherzlichsten Dank.

Bei Ihnen liebe Schützenfreundinnen und -freunde bedanke ich mich für die Aufmerksamkeit.